

TU eres importante! Stiftungsfonds



Versorgung, Betreuung und Bildung im "Mano Amiga"

Der !TU eres importante! Stiftungsfonds ermöglicht Straßenkindern die temporäre Unterkunft, Betreuung, Versorgung und Bildung im Don Bosco Haus "Mano Amiga" und damit den ersten Schritt auf dem Weg zurück in die Gesellschaft.

Das Hogar Don Bosco

Das Proyecto Don Bosco wurde in den 90er Jahren von den Salesianern Don Boscos in der bolivianischen Stadt Santa Cruz gegründet. Zum Proyecto Don Bosco gehören mehrere Einrichtungen, die abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen, zum Ziel haben, junge Menschen zu unterstützen und sie auf dem Weg zurück in die Gesellschaft zu begleiten. Viele der Kinder und Jugendlichen, die in den Häusern des Proyecto Don Bosco leben oder diese für eine bestimmte Zeit regelmäßig besuchen, sind Straßenkinder.

Nach der Pädagogik Don Boscos wird ihnen zunächst angeboten eine offene Einrichtung zu besuchen. Hier können sie übernachten, duschen und werden medizinisch versorgt. Entscheiden sich die Kinder dazu, das Leben auf der Straße hinter sich zu lassen, werden sie langfristig in einer der Einrichtungen aufgenommen.

Versorgung im "Mano Amiga"



Das Erstaufnahmehaus des Proyecto Don Bosco heißt „Mano Amiga“ und wurde 1994 gegründet. Es bietet allen ein Zuhause, die auf der Straße gelebt haben und nach Hilfe fragen. Neben der Erstversorgung erfahren die Kinder hier einen Ort der Geborgenheit und des Schutzes. Zudem werden ihnen Bildungsangebote gemacht, die speziell auf Kinder ohne bzw. mit wenig Schulerfahrung abgestimmt sind. Viele leiden auch unter Konzentrationsschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten oder anderen Lerndefiziten, auf die im Mano Amiga besonders eingegangen wird.

Diese Angebote stehen auch benachteiligten Kindern aus der Nachbarschaft zur Verfügung. Mit Hilfe von Brückenschulkursen können die meisten von ihnen wieder in das formale Bildungssystem eingegliedert werden.

Bedarfsgerechte Betreuung



Im Mano Amiga werden ca. 70 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren sowie junge Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren betreut. Oftmals werden die Kinder vom bolivianischen Jugendamt an das Mano Amiga vermittelt. Gründe sind u.a. sexueller, psychischer oder physischer Missbrauch oder nicht auffindbare Eltern. Einige Kinder sind Waisen oder Ausreißer oder wurden Opfer von Kinderhandel, Kinderarbeit und Ausbeutung. Die Salesianer und ihre Mitarbeiter suchen nach ihren Familien und den jeweiligen Hintergründen, nehmen Kontakt zu den Eltern oder Verwandten auf und betreiben intensive Familiensozialarbeit.

Auf der Grundlage der Informationen wird der für das Kind bestmögliche Aufenthaltsort ermittelt. Dieser kann eine Rückkehr zu den Eltern oder anderen Familienmitgliedern bedeuten, aber auch die langfristige Aufnahme in eines der Wohnheime der Salesianer, um die Schule fortzuführen oder einen Beruf zu erlernen.



Ihr Engagement

Mit Ihrer Unterstützung des *TU eres importante!* Stiftungsfonds können die Kinder, die im Mano Amiga Schutz, Versorgung, Betreuung und Bildung erhalten, weiterhin versorgt werden. So können Medikamente, Schulmaterialien, Kleidung, Spiele und Freizeitmaterialien, aber auch Strom und Wasser finanziert und Personalkosten gedeckt werden.

Die erfolgreiche Umsetzung des Projektes und deren Dokumentation wurde unterstützt durch das Don Bosco Stiftungszentrum: www.donbosco-stiftungszentrum.de.

Fotos: Don Bosco Mission